

Öffentliche Sitzung

des Marktgemeinderates Stambach

lfd. Nr. 1/2014

Sitzungstag: 07. Mai 2014

Sitzungsort: Rathaus Stambach – Sitzungssaal -

Tagesordnung: siehe Sitzungsladung

Mitglieder des Marktgemeinderates:

Anzahl: 15

Namen: ↗

	Anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender:			
1. Bürgermeister	Ehrler, Karl Philipp		
Niederschriftführer:	Tietze, Thorsten		
Die Ratsmitglieder:	Knopf, Patrick Schuberth, Markus Erl, Gudrun Tietze, Karola Frank, Klaus Ludwig, Helga Fleischmann, Dieter Hofmann, Bruno Kleffel, Günter Reichel, Hermann Jacob, Martin L. Ott, Harald Käs, Markus Czernio-Koch, Simone		

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47(2) GO war gegeben.

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 07. Mai 2014, lfd. Nr. 1/2014**

Lfd. Nr.	An we sen d	F ü r	G e g e n	Vortrag-Beratung/Beschluss
				den Beschluss
1.	15	-	-	<p><u>Begrüßung der Mitglieder des neuen Marktgemeinderates und Hinweise zur Ausübung des Ehrenamtes</u></p> <p><u>Eröffnung:</u> Zunächst begrüßt Bürgermeister Karl Philipp Ehrl die neu und wieder gewählten Mitglieder des Marktgemeinderates sowie die zahlreich anwesenden Gäste. Im Übrigen wird auf die hierzu schriftlich vorliegenden Ausführungen des Bürgermeisters sowie auf die von der Verwaltung ausgearbeiteten Hinweise zur Ausübung des Gemeinderatsmandats (siehe Anlagen), die mit den Sitzungsunterlagen verteilt wurden, verwiesen.</p>
2.	15	-	-	<p><u>Vereidigung der neu gewählten Mitglieder des Marktgemeinderates</u></p> <p><u>Eröffnung:</u> Im Anschluss nimmt der Bürgermeister den nach Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GO) vorgeschriebenen Eid für die neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates</p> <p>Simone Czernio-Koch Gudrun Erl Klaus Frank Markus Schuberth Karola Tietze</p> <p>ab. Die entsprechende Eidesformel lautet: <i>"Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe."</i></p>
3.	15	-	-	<p><u>Beschlussfassung über die Zahl der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister</u></p> <p><u>Sachverhalt:</u> Mit den Sitzungsunterlagen war der Beschlussvorschlag verteilt worden, dass für die Vertretung des 1. Bürgermeisters zwei ehrenamtliche Bürgermeister (2. sowie 3. Bürgermeister) gewählt und darüber hinaus gemäß Art. 39 Abs. 1 Satz 2 GO zwei weitere Stellvertreter aus der Mitte der Gemeinderatsmitglieder bestimmt werden sollen.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 07. Mai 2014, lfd. Nr. 1/2014**

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	F ü r	G e g e n	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
noch 3.	15	-	-	<p>Ratsmitglied Hermann Reichel vertritt die Auffassung, der Vorschlag schieße weit über das Ziel hinaus. Früher habe es nur weitere Stellvertreter in Stambach gegeben. Die letzte Amtsperiode habe allerdings gezeigt, dass es mit nur einem 2. Bürgermeister als Vertreter gelegentlich zu Terminüberschneidungen kam. Der Unterschied zwischen einem 3. Bürgermeister und einem weiteren Stellvertreter liegt darin, dass dem 3. Bürgermeister nach dem KWBG (Gesetz über kommunale Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen) eine Entschädigung zusteht. Bei einem weiteren Stellvertreter ist es Angelegenheit des Gremiums, eine Entschädigung zu gewähren oder nicht. Hierzu werden auch Zahlen genannt, die jedoch bislang nicht beschlossen sind.</p> <p>In der anschließenden längeren Diskussion werden Punkte wie die Terminüberschneidung beider Bürgermeister in den vergangenen sechs Jahren, die Anzahl und Größe der Kommunen im Landkreis, die bislang einen 3. Bürgermeister haben oder in dieser Amtsperiode bereits wieder beschlossen haben, die Notwendigkeit weiterer Stellvertreter neben einem 2. und 3. Bürgermeister sowie die Entschädigungsansprüche weiterer Bürgermeister und Stellvertreter thematisiert.</p> <p>Marktgemeinderat Martin L. Jacob schlägt vor, einen 2. Bürgermeister zu wählen und zusätzlich einen weiteren Stellvertreter zu benennen. Marktgemeinderätin Helga Ludwig schildert, in den letzten 18 Jahren gab es nur einmal einen weiteren Bürgermeister. Dieses Amt habe sie selbst ohne Entschädigung ausgeübt. Es wäre allerdings richtig, einen weiteren Bürgermeister zu entschädigen, da dieser seine Arbeit nicht umsonst leisten sollte. Da es in der letzten Amtsperiode mit nur einem 1. und 2. Bürgermeister offensichtlich funktioniert hat, schlägt sie vor, für die Vertretung des 1. Bürgermeisters zwei ehrenamtliche Bürgermeister zu wählen, jedoch darüber hinaus keine weiteren Stellvertreter.</p> <p>Schließlich wird zunächst folgender Beschlussvorschlag des 1. Bürgermeisters zur Abstimmung gestellt:</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Der Marktgemeinderat beschließt, dass für die Vertretung des 1. Bürgermeisters zwei ehrenamtliche Bürgermeister (2. sowie 3. Bürgermeister) zu wählen sind. Darüber hinaus werden gemäß Art. 39 Abs. 1 Satz 2 GO zwei weitere Stellvertreter aus der Mitte der Gemeinderatsmitglieder bestimmt.</p> <p>Der Vorschlag ist somit abgelehnt.</p>
		6	9	

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 07. Mai 2014, lfd. Nr. 1/2014**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
noch 3.	15	-	-	<p>Anschließend zitiert 1. Bürgermeister Ehrler den Vorschlag von Helga Ludwig und stellt diesen zur Abstimmung:</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Der Marktgemeinderat beschließt, dass für die Vertretung des 1. Bürgermeisters zwei ehrenamtliche Bürgermeister (2. sowie 3. Bürgermeister) zu wählen sind.</p> <p>Da auch dieser Vorschlag keine Zustimmung findet, wird über die von Martin L. Jacob genannte Variante abgestimmt:</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Der Marktgemeinderat beschließt, dass für die Vertretung des 1. Bürgermeisters ein ehrenamtlicher 2. Bürgermeister zu wählen ist und darüber hinaus ein weiterer Stellvertreter aus der Mitte der Gemeinderatsmitglieder bestimmt wird.</p> <p>Nachdem auch der dritte Vorschlag zur Festlegung der Anzahl der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister und weiteren Stellvertreter abgelehnt wird, unterbricht 1. Bürgermeister Ehrler die Sitzung kurz, damit sich die Fraktionen über das weitere Vorgehen beraten können.</p> <p>Nach Fortsetzen der Sitzung stellt 1. Bürgermeister Ehrler fest, dass es in dieser Sitzung keine neue Abstimmung über die bisherigen Beschlussvorschläge geben wird. Marktgemeinderat Dieter Fleischmann formuliert einen neuen Beschluss, der ebenfalls zur Abstimmung gestellt wird:</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Der Marktgemeinderat beschließt, dass für die Vertretung des 1. Bürgermeisters ein ehrenamtlicher 2. Bürgermeister zu wählen ist. Darüber hinaus wird gemäß Art. 39 Abs. 1 Satz 2 GO ein weiterer Stellvertreter aus der Mitte der Gemeinderatsmitglieder bestimmt, der im Vertretungsfall eine angemessene einsatzbezogene Entschädigung in Höhe eines Sitzungsgeldes pro Einsatz erhält.</p> <p>Um dennoch bereits in der konstituierenden Sitzung des Marktgemeinderates einen Vertreter des 1. Bürgermeisters ermitteln zu können, unterbreitet 1. Bürgermeister Ehrler folgenden Kompromissvorschlag:</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Der Marktgemeinderat beschließt, dass für die Vertretung des 1. Bürgermeisters heute ein ehrenamtlicher 2. Bürgermeister zu wählen ist. Über die Zahl weiterer ehrenamtlicher Bürgermeister oder weiterer Stellvertreter wird in einer der nächsten Sitzungen des Marktgemeinderates erneut beraten.</p>
		7	8	
		7	8	
		6	9	
	15	0		

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 07. Mai 2014, lfd. Nr. 1/2014**

Lfd. Nr.	An we sen d	F ü r	G e g e n	Vortrag-Beratung/Beschluss
				den Beschluss
4.	15	-	-	<p><u>Wahl der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister</u></p> <p><u>Eröffnung:</u> Nachdem unter TOP 3 beschlossen wurde, zur Vertretung des 1. Bürgermeisters einen ehrenamtlichen 2. Bürgermeister zu wählen, wird hierfür ein Wahlausschuss benötigt, der die Wahl zu überwachen und auszuzählen hat. Den in der Gemeindeordnung vorgesehenen Ablauf der Wahl sowie die Voraussetzungen für die Wahl zum ehrenamtlichen Bürgermeister hat die Verwaltung bereits schriftlich zusammengestellt und mit den Sitzungsunterlagen an alle Marktgemeinderäte verteilt (siehe Anlage). Die Ratsmitglieder sind damit einverstanden, dass neben dem Protokollführer die Marktgemeinderäte Dieter Fleischmann und Markus Schuberth den Wahlausschuss bilden.</p> <p>Für die Wahl des 2. Bürgermeisters äußert Ratsmitglied Markus Käs, die Fraktion Wählergemeinschaft Stambach Land kann zwar keinen Kandidaten stellen, schlägt jedoch Marktgemeinderat Patrick Knopf für dieses Amt vor. Hermann Reichel erklärt, er schlägt den bisherigen 2. Bürgermeister Günter Kleffel vor, da dieser seiner Meinung nach über sechs Jahre gute Arbeit geleistet und auch die meisten Stimmen aller Kandidaten bei der Gemeinderatswahl erhalten habe.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt die Wahl. Hierzu werden allen 15 Mitgliedern des Gemeinderats vorbereitete Stimmzettel ausgeteilt, auf denen die Namen aller 14 Wählbaren in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt sind. Die Wahl erfolgt geheim mit Wahlkabine und Wahlurne. Die Auszählung der Stimmzettel durch den Wahlausschuss ergibt, dass alle 15 abgegebenen Stimmzettel auch gültig sind. Auf Patrick Knopf entfallen dabei neun Stimmen, auf Günter Kleffel sechs Stimmen. Mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält somit das Ratsmitglied Patrick Knopf, der die Wahl im Anschluss auch umgehend schriftlich annimmt.</p>
5.	15	-	-	<p><u>Vereidigung der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister</u></p> <p><u>Eröffnung:</u> Entsprechend der Bestimmungen des KWBG nimmt der 1. Bürgermeister dem neu gewählten 2. Bürgermeister den vorgeschriebenen Amtseid ab. Die Eidesformel (Art. 27 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen - KWBG) lautet:</p> <p><i>„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“</i></p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 07. Mai 2014, lfd. Nr. 1/2014**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für		Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss			
noch 5.	15	-	-		Im Anschluss dankt Patrick Knopf dem Gremium für das ausgesprochene Vertrauen. Sein Amtsvorgänger Günter Kleffel gratuliert ihm und übergibt den Schlüssel für das Rathaus, verbunden mit der Bitte, als 2. Bürgermeister auch die Initiative LQN, die er selbst in den letzten Jahren sehr zeitintensiv unterstützt hat, fortzuführen. Schließlich bedanken sich auch Patrick Knopf und 1. Bürgermeister Karl Philipp Ehrler bei Günter Kleffel für seine Arbeit in der vergangenen Amtsperiode.
6.	15	-	-		<p><u>Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts</u></p> <p><u>Sachverhalt:</u> Da der von der Verwaltung vorbereitete Entwurf einer neuen Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts in § 5 die Festlegung trifft, der zweite und dritte Bürgermeister sind Ehrenbeamte, über die endgültige Anzahl der Stellvertreter des 1. Bürgermeisters jedoch noch nicht abschließend entschieden wurde, ist sich das Gremium darin einig, die bisherige Satzung zunächst über den 30.04.2014 hinaus weiterhin gelten zu lassen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Die seit 01.05.2008 gültige Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 20.05.2008 bleibt vorübergehend bis zum Erlass einer neuen entsprechenden Satzung in Kraft. Die Satzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.</p>
7.	15	-	-	15 0	<p><u>Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Stambach</u></p> <p><u>Sachverhalt:</u> Da der von der Verwaltung vorbereitete Entwurf einer Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Stambach (Wahl- und Amtsperiode 2014/2020) in § 15 von einem zweiten und dritten Bürgermeister sowie weiteren Stellvertretern im Sinne von Art. 39 GO ausgeht, über die endgültige Anzahl der Stellvertreter des 1. Bürgermeisters jedoch noch nicht abschließend entschieden wurde, ist sich das Gremium darin einig, die für die Wahlperiode 2008/2014 geltende Geschäftsordnung über den 30.04.2014 hinaus bis auf Weiteres gelten zu lassen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Die Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Stambach (Wahl- und Amtsperiode 2014/2020) bleibt in ihrer aktuellen Fassung vorübergehend, bis zum Erlass einer neuen entsprechenden Geschäftsordnung, in Kraft. Die Geschäftsordnung ist Bestandteil dieses Beschlusses.</p>
				15 0	

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 07. Mai 2014, lfd. Nr. 1/2014**

Lfd. Nr.	An we sen d	F ü r	G e g e n	Vortrag-Beratung/Beschluss
				den Beschluss
8.	15	-	-	<p><u>Besetzung der Ausschüsse des Marktgemeinderates sowie des Verwaltungsrats des Kommunalunternehmens Gemeindewerke Stambach AdöR</u></p> <p><u>Sachverhalt:</u> Entsprechend § 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts bestellt der Gemeinderat zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben den Hauptausschuss sowie den Bauausschuss als ständige Ausschüsse. Beide Ausschüsse bestehen aus dem Vorsitzenden und jeweils sechs ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern.</p> <p>Des Weiteren sind entsprechend § 5 Abs. 3 der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Stambach AdöR sechs Mitglieder des Verwaltungsrates durch den Marktgemeinderat Stambach für sechs Jahre zu bestellen.</p> <p>Gemäß § 6 der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Stambach (Wahl- und Amtsperiode 2014/2020) werden die Sitze in den Ausschüssen nach dem Verfahren Hare-Niemeyer verteilt und es sind für jedes Ausschussmitglied jeweils ein erster und ein zweiter Stellvertreter namentlich zu bestellen. Dieses Verfahren kann analog auf die Verteilung der Sitze im Verwaltungsrat Anwendung finden. Eine Verteilung der Sitze nach dem d'Hondt'schen Verfahren gemäß der bisherigen und vorläufig weiterhin geltenden Geschäftsordnung hätte keine Auswirkung auf die Sitzverteilung.</p> <p>Nach dem Verfahren Hare-Niemeyer verteilen sich die Sitze auf die einzelnen Fraktionen des Marktgemeinderates wie folgt:</p> <p>CSU: 5 Sitze im Marktgemeinderat => $5 / 14 * 6 = 2,14 = 2$ Sitze ULS: 3 Sitze im Marktgemeinderat => $3 / 14 * 6 = 1,29 = 1$ Sitz WG Stambach Land 3 Sitze im Marktgemeinderat => $3 / 14 * 6 = 1,29 = 1$ Sitz SPD-Wählergemeinschaft 3 Sitze im Marktgemeinderat => $3 / 14 * 6 = 1,29 = 1$ Sitz</p> <p>Entsprechend § 5 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung ist für die Vergabe des sechsten Sitzes zwischen den drei Fraktionen ULS, WG Stambach Land und SPD-Wählergemeinschaft die Anzahl der bei der Gemeinderatswahl erzielten Stimmen heranzuziehen. Hierbei sind auf die ULS 9.398 Stimmen, auf die WG Stambach Land 8.641 Stimmen und auf die SPD-Wählergemeinschaft 7.696 Stimmen entfallen. Der sechste Sitz ist somit von der ULS-Fraktion zu besetzen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Entsprechend den Eingaben der im Marktgemeinderat vertretenen Fraktionen werden nach der satzungsmäßig festgelegten Anzahl der Ausschussmitglieder und der geschäftsordnungsmäßig festgelegten Verteilung auf die einzelnen Fraktionen folgende Ausschussbesetzungen festgelegt:</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 07. Mai 2014, lfd. Nr. 1/2014**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für		Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss																												
		den Beschluss																															
noch 8.	15	-	-		a) Hauptausschuss (6 Mitglieder)																												
					<table border="1"> <thead> <tr> <th>Mitglied</th> <th>1. Stellvertreter</th> <th>2. Stellvertreter</th> <th>Fraktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gudrun Erl</td> <td>Markus Schuberth</td> <td>Patrick Knopf</td> <td>CSU</td> </tr> <tr> <td>Karola Tietze</td> <td>Patrick Knopf</td> <td>Markus Schuberth</td> <td>CSU</td> </tr> <tr> <td>Martin L. Jacob</td> <td>Günter Kleffel</td> <td></td> <td>ULS</td> </tr> <tr> <td>Hermann Reichel</td> <td>Günter Kleffel</td> <td></td> <td>ULS</td> </tr> <tr> <td>Dieter Fleischmann</td> <td>Bruno Hofmann</td> <td>Helga Ludwig</td> <td>SPD-WG</td> </tr> <tr> <td>Markus Käs</td> <td>Harald Ott</td> <td>Simone Czernio-Koch</td> <td>WG Stambach-Land</td> </tr> </tbody> </table>	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter	Fraktion	Gudrun Erl	Markus Schuberth	Patrick Knopf	CSU	Karola Tietze	Patrick Knopf	Markus Schuberth	CSU	Martin L. Jacob	Günter Kleffel		ULS	Hermann Reichel	Günter Kleffel		ULS	Dieter Fleischmann	Bruno Hofmann	Helga Ludwig	SPD-WG	Markus Käs	Harald Ott	Simone Czernio-Koch	WG Stambach-Land
Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter	Fraktion																														
Gudrun Erl	Markus Schuberth	Patrick Knopf	CSU																														
Karola Tietze	Patrick Knopf	Markus Schuberth	CSU																														
Martin L. Jacob	Günter Kleffel		ULS																														
Hermann Reichel	Günter Kleffel		ULS																														
Dieter Fleischmann	Bruno Hofmann	Helga Ludwig	SPD-WG																														
Markus Käs	Harald Ott	Simone Czernio-Koch	WG Stambach-Land																														
	15	0			b) Bauausschuss (6 Mitglieder)																												
					<table border="1"> <thead> <tr> <th>Mitglied</th> <th>1. Stellvertreter</th> <th>2. Stellvertreter</th> <th>Fraktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Patrick Knopf</td> <td>Klaus Frank</td> <td>Markus Schuberth</td> <td>CSU</td> </tr> <tr> <td>Karola Tietze</td> <td>Markus Schuberth</td> <td>Klaus Frank</td> <td>CSU</td> </tr> <tr> <td>Günter Kleffel</td> <td>Hermann Reichel</td> <td></td> <td>ULS</td> </tr> <tr> <td>Martin L. Jacob</td> <td>Hermann Reichel</td> <td></td> <td>ULS</td> </tr> <tr> <td>Bruno Hofmann</td> <td>Helga Ludwig</td> <td>Dieter Fleischmann</td> <td>SPD-WG</td> </tr> <tr> <td>Simone Czernio-Koch</td> <td>Harald Ott</td> <td>Markus Käs</td> <td>WG Stambach-Land</td> </tr> </tbody> </table>	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter	Fraktion	Patrick Knopf	Klaus Frank	Markus Schuberth	CSU	Karola Tietze	Markus Schuberth	Klaus Frank	CSU	Günter Kleffel	Hermann Reichel		ULS	Martin L. Jacob	Hermann Reichel		ULS	Bruno Hofmann	Helga Ludwig	Dieter Fleischmann	SPD-WG	Simone Czernio-Koch	Harald Ott	Markus Käs	WG Stambach-Land
Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter	Fraktion																														
Patrick Knopf	Klaus Frank	Markus Schuberth	CSU																														
Karola Tietze	Markus Schuberth	Klaus Frank	CSU																														
Günter Kleffel	Hermann Reichel		ULS																														
Martin L. Jacob	Hermann Reichel		ULS																														
Bruno Hofmann	Helga Ludwig	Dieter Fleischmann	SPD-WG																														
Simone Czernio-Koch	Harald Ott	Markus Käs	WG Stambach-Land																														
	15	0			c) Verwaltungsrat des KU Gemeindewerke Stambach AdöR (6 Mitglieder)																												
					<table border="1"> <thead> <tr> <th>Mitglied</th> <th>1. Stellvertreter</th> <th>2. Stellvertreter</th> <th>Fraktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klaus Frank</td> <td>Gudrun Erl</td> <td>Patrick Knopf</td> <td>CSU</td> </tr> <tr> <td>Markus Schuberth</td> <td>Patrick Knopf</td> <td>Gudrun Erl</td> <td>CSU</td> </tr> <tr> <td>Günter Kleffel</td> <td>Martin L. Jacob</td> <td></td> <td>ULS</td> </tr> <tr> <td>Hermann Reichel</td> <td>Martin L. Jacob</td> <td></td> <td>ULS</td> </tr> <tr> <td>Helga Ludwig</td> <td>Dieter Fleischmann</td> <td>Bruno Hofmann</td> <td>SPD-WG</td> </tr> <tr> <td>Harald Ott</td> <td>Markus Käs</td> <td>Simone Czernio-Koch</td> <td>WG Stambach-Land</td> </tr> </tbody> </table>	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter	Fraktion	Klaus Frank	Gudrun Erl	Patrick Knopf	CSU	Markus Schuberth	Patrick Knopf	Gudrun Erl	CSU	Günter Kleffel	Martin L. Jacob		ULS	Hermann Reichel	Martin L. Jacob		ULS	Helga Ludwig	Dieter Fleischmann	Bruno Hofmann	SPD-WG	Harald Ott	Markus Käs	Simone Czernio-Koch	WG Stambach-Land
Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter	Fraktion																														
Klaus Frank	Gudrun Erl	Patrick Knopf	CSU																														
Markus Schuberth	Patrick Knopf	Gudrun Erl	CSU																														
Günter Kleffel	Martin L. Jacob		ULS																														
Hermann Reichel	Martin L. Jacob		ULS																														
Helga Ludwig	Dieter Fleischmann	Bruno Hofmann	SPD-WG																														
Harald Ott	Markus Käs	Simone Czernio-Koch	WG Stambach-Land																														
					Darüber hinaus werden entsprechend der Mitteilungen der im Marktgemeinderat vertretenen Fraktionen folgende Fraktionssprecher dem Gremium bekannt gegeben:																												
					<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fraktion</th> <th>Sprecher</th> <th>Stellvertreter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>CSU</td> <td>Gudrun Erl</td> <td>Markus Schuberth</td> </tr> <tr> <td>ULS</td> <td>Hermann Reichel</td> <td>Martin L. Jacob</td> </tr> <tr> <td>WG Stambach Land</td> <td>Markus Käs</td> <td>Simone Czernio-Koch</td> </tr> <tr> <td>SPD-Wählergemeinschaft</td> <td>Dieter Fleischmann</td> <td>Helga Ludwig</td> </tr> </tbody> </table>	Fraktion	Sprecher	Stellvertreter	CSU	Gudrun Erl	Markus Schuberth	ULS	Hermann Reichel	Martin L. Jacob	WG Stambach Land	Markus Käs	Simone Czernio-Koch	SPD-Wählergemeinschaft	Dieter Fleischmann	Helga Ludwig													
Fraktion	Sprecher	Stellvertreter																															
CSU	Gudrun Erl	Markus Schuberth																															
ULS	Hermann Reichel	Martin L. Jacob																															
WG Stambach Land	Markus Käs	Simone Czernio-Koch																															
SPD-Wählergemeinschaft	Dieter Fleischmann	Helga Ludwig																															

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 07. Mai 2014, lfd. Nr. 1/2014**

Lfd. Nr.	An we sen d	F ü r	G e g e n	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
9.	15	-	-	<p>Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses und Bestellung des Ausschussvorsitzenden sowie seines Stellvertreters</p> <hr/> <p><u>Sachverhalt:</u> Entsprechend § 2 Abs. 1 Buchst. d) der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts in der derzeit gültigen Fassung bestellt der Gemeinderat zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben den Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und fünf weiteren Mitgliedern des Marktgemeinderates.</p> <p>Gemäß § 6 der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Stambach (Wahl- und Amtsperiode 2014/2020) werden die Sitze in den Ausschüssen nach dem Verfahren Hare-Niemeyer verteilt und es sind für jedes Ausschussmitglied jeweils ein erster und ein zweiter Stellvertreter namentlich zu bestellen. Eine Verteilung der Sitze nach dem d'Hondt'schen Verfahren gemäß der bisherigen und vorläufig weiterhin geltenden Geschäftsordnung hätte keine Auswirkung auf die Sitzverteilung.</p> <p>Nach dem Verfahren Hare-Niemeyer verteilen sich die Sitze auf die einzelnen Fraktionen des Marktgemeinderates wie folgt:</p> <p>CSU: 5 Sitze im Marktgemeinderat => $5 / 14 * 6 = 2,14 = 2$ Sitze ULS: 3 Sitze im Marktgemeinderat => $3 / 14 * 6 = 1,29 = 1$ Sitz WG Stambach Land 3 Sitze im Marktgemeinderat => $3 / 14 * 6 = 1,29 = 1$ Sitz SPD-Wählergemeinschaft 3 Sitze im Marktgemeinderat => $3 / 14 * 6 = 1,29 = 1$ Sitz</p> <p>Entsprechend § 6 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung ist für die Vergabe des sechsten Sitzes zwischen den drei Fraktionen ULS, WG Stambach Land und SPD-Wählergemeinschaft die Anzahl der bei der Gemeinderatswahl erzielten Stimmen heranzuziehen. Hierbei sind auf die ULS 9.398 Stimmen, auf die WG Stambach Land 8.641 Stimmen und auf die SPD-Wählergemeinschaft 7.696 Stimmen entfallen. Der sechste Sitz ist somit von der ULS-Fraktion zu besetzen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Entsprechend den Eingaben der im Marktgemeinderat vertretenen Fraktionen wird nach der satzungsmäßig festgelegten Anzahl der Ausschussmitglieder und der geschäftsordnungsmäßig festgelegten Verteilung auf die einzelnen Fraktionen folgende Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses festgelegt:</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 07. Mai 2014, lfd. Nr. 1/2014**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss																												
		den Beschluss																														
noch 9.	15	-	-	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Mitglied</th> <th>1. Stellvertreter</th> <th>2. Stellvertreter</th> <th>Fraktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gudrun Erl</td> <td>Karola Tietze</td> <td>Patrick Knopf</td> <td>CSU</td> </tr> <tr> <td>Markus Schuberth</td> <td>Patrick Knopf</td> <td>Karola Tietze</td> <td>CSU</td> </tr> <tr> <td>Günter Kleffel</td> <td>Martin L. Jacob</td> <td></td> <td>ULS</td> </tr> <tr> <td>Hermann Reichel</td> <td>Martin L. Jacob</td> <td></td> <td>ULS</td> </tr> <tr> <td>Dieter Fleischmann</td> <td>Bruno Hofmann</td> <td>Helga Ludwig</td> <td>SPD-WG</td> </tr> <tr> <td>Harald Ott</td> <td>Simone Czernio-Koch</td> <td>Markus Käs</td> <td>WG Stambach-Land</td> </tr> </tbody> </table>	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter	Fraktion	Gudrun Erl	Karola Tietze	Patrick Knopf	CSU	Markus Schuberth	Patrick Knopf	Karola Tietze	CSU	Günter Kleffel	Martin L. Jacob		ULS	Hermann Reichel	Martin L. Jacob		ULS	Dieter Fleischmann	Bruno Hofmann	Helga Ludwig	SPD-WG	Harald Ott	Simone Czernio-Koch	Markus Käs	WG Stambach-Land
		Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter	Fraktion																											
		Gudrun Erl	Karola Tietze	Patrick Knopf	CSU																											
		Markus Schuberth	Patrick Knopf	Karola Tietze	CSU																											
		Günter Kleffel	Martin L. Jacob		ULS																											
		Hermann Reichel	Martin L. Jacob		ULS																											
		Dieter Fleischmann	Bruno Hofmann	Helga Ludwig	SPD-WG																											
Harald Ott	Simone Czernio-Koch	Markus Käs	WG Stambach-Land																													
15	0	<p>Als Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses schlägt Ratsmitglied Martin L. Jacob Dieter Fleischmann vor, der dieses Amt in der Vergangenheit bekleidet hatte. Die überörtliche Rechnungsprüfung hatte in ihrem Bericht über die Prüfung der Jahre 2008 bis 2011 die Arbeit des Ausschusses in Stambach gelobt. Die neue Fraktionssprecherin Gudrun Erl schließt sich dem Vorschlag an.</p> <p><u>Beschluss:</u> Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wird Ratsmitglied Dieter Fleischmann bestellt.</p>																														
15	0	<p>Als Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden schlägt Dieter Fleischmann Hermann Reichel vor, da sein bisheriger Stellvertreter Markus Käs nicht mehr im Ausschuss vertreten sein wird. Fraktionssprecher Markus Käs erklärt, in der Vergangenheit habe er gut mit Dieter Fleischmann zusammen gearbeitet und es gab im Ausschuss keine politischen, sondern nur sachliche Diskussionen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wird Hermann Reichel bestellt.</p>																														
14	1																															
10.	15	-	-	<p><u>Bestellung des 1. Bürgermeisters zum Standesbeamten für die Vornahme von Eheschließungen</u></p> <p><u>Eröffnung:</u> Zunächst möchte Martin L. Jacob wissen, ob der 1. Bürgermeister auch als vollständiger Standesbeamter tätig sein könnte. Der Protokollführer erklärt, dass dies von seiner Qualifikation her zwar möglich wäre, dann jedoch zunächst die entsprechenden Fortbildungen besucht werden und auch im laufenden Geschäftsbetrieb ständig derartige Tätigkeiten geleistet werden müssten.</p>																												

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 07. Mai 2014, lfd. Nr. 1/2014**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss										
		den Beschluss												
noch 10.	15	-	-	<p><u>Beschluss:</u> Der 1. Bürgermeister des Marktes Stambach, Herr Karl Philipp Ehrler, wird mit sofortiger Wirkung zum Standesbeamten bestellt. Der Aufgabenbereich wird beschränkt auf die Vornahme von Eheschließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften im Sinne von § 2 Abs. 3 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (AVPStG).</p> <p>Mit der Ausfertigung und Aushändigung der hierzu gemäß § 1 AVPStG erforderlichen Bestellsurkunde wird der 2. Bürgermeister beauftragt.</p> <p>Das Beratungs- und Abstimmungsrecht des 1. Bürgermeisters zu diesem Tagesordnungspunkt ruht entsprechend Art. 49 Abs. 1 GO.</p>										
		14	0											
11.	15	-	-	<p><u>Bestellung von Verbandsräten für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Karlsberggruppe</u></p> <p><u>Sachverhalt:</u> Bezüglich der Zusammensetzung des Verbandsrates des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Karlsberggruppe verweist Bürgermeister Karl Philipp Ehrler auf die mit der Sitzungsladung übersandten Unterlagen. Demnach sind satzungsgemäß aufgrund der verkauften Wassermengen vier Plätze des Verbandsrates vom Markt Stambach zu besetzen. Da alle bisherigen Ratsmitglieder sowie deren Stellvertreter sich im Vorfeld dazu bereit erklärt hatten, das Amt weiterhin auszuüben, unterbreitet die Verwaltung folgenden Beschlussvorschlag:</p> <p><u>Beschluss:</u> Nach der Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Karlsberggruppe sind neben dem 1. Bürgermeister als „geborenem“ Verbandsrat vier weitere „gekorene“ Verbandsräte, jeweils mit Stellvertreter, für die Amtsperiode 2014 – 2020 zu bestellen. Als Vertreter des Marktes Stambach in der Verbandsversammlung werden folgende Personen, die auf Nachfrage ihre Bereitschaft für die Berufung zum Verbandsrat bereits erklärt haben, als Verbandsrat bzw. Stellvertreter berufen:</p> <table border="1" data-bbox="464 1767 1461 2096"> <thead> <tr> <th>Verbandsrat</th> <th>Stellvertreter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Herbert Heinrich, Oelschnitz 11</td> <td>Daniela Sachs, Weißensteinblick 9</td> </tr> <tr> <td>Wolfgang Angles, Förstenreuth Untereinzel 35</td> <td>Michael Petzet, Förstenreuth 10</td> </tr> <tr> <td>Siegfried Böhmer, Förstenreuth 18</td> <td>Max Schödel, Förstenreuth 4</td> </tr> <tr> <td>Joachim Popp, Fleisnitz 13 a</td> <td>Stefan Schlegel, Fleisnitz 12</td> </tr> </tbody> </table>	Verbandsrat	Stellvertreter	Herbert Heinrich, Oelschnitz 11	Daniela Sachs, Weißensteinblick 9	Wolfgang Angles, Förstenreuth Untereinzel 35	Michael Petzet, Förstenreuth 10	Siegfried Böhmer, Förstenreuth 18	Max Schödel, Förstenreuth 4	Joachim Popp, Fleisnitz 13 a	Stefan Schlegel, Fleisnitz 12
Verbandsrat	Stellvertreter													
Herbert Heinrich, Oelschnitz 11	Daniela Sachs, Weißensteinblick 9													
Wolfgang Angles, Förstenreuth Untereinzel 35	Michael Petzet, Förstenreuth 10													
Siegfried Böhmer, Förstenreuth 18	Max Schödel, Förstenreuth 4													
Joachim Popp, Fleisnitz 13 a	Stefan Schlegel, Fleisnitz 12													
		15	0											

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 07. Mai 2014, lfd. Nr. 1/2014**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
12.	15	-	-	<p><u>Baugesuche</u></p> <p><i>Bauantrag von Herrn Hans Dieter Göldner, Fritz-Franz-Str. 37, 95236 Stambach</i></p> <p><u>Eröffnung:</u> Familie Göldner beabsichtigt, auf das bestehende Wohnhaus, Fritz-Franz-Str. 37 (Fl.Nr.: 309/4, Gemarkung Stambach) eine Schleppgaube zu bauen. Hierzu wurde am 06.05.2014 ein Bauantrag abgegeben.</p> <p>Anfang des Jahres 2014 wurde der Planer, Herr Papaja, diesbezüglich im Bauamt des Marktes Stambach vorstellig. Bei diesem Gespräch wurde er darauf hingewiesen, dass für das Gebiet Fritz-Franz-Straße ein Bebauungsplan existiert, welcher gerade geändert wurde. Dieser „neue“ Plan wurde ihm unter Hinweis auf die Festsetzungen zur Planung des Vorhabens ausgehändigt.</p> <p>Gemäß den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7.3 darf die Höhe der Gaube, gemessen an der Fensterfront, eine maximale Höhe von 1,20 m nicht überschreiten. Die Planungen der Familie Göldner sehen jedoch vor, dass die Dachgaube höher werden soll (ca. 1,84 m), damit der ausgebaut Dachraum auch optimal genutzt werden kann. Hier soll speziell eine Dusche für die Kinder entstehen. Familie Göldner beantragt deshalb die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 8 (An der Gundlitzer Straße).</p> <p>Bei der Dachgaube handelt es sich um eine „geringfügige Baumasse“, welche nur einen kleinen Teil der Dachfläche einnimmt. Die Schleppgaube wird außerdem auf der straßenabgewandten Seite des Hauses angebracht und ist somit nicht von der Straße her zu sehen. Aus diesen Gründen kann einer Befreiung von den Festsetzungen ausnahmsweise zugestimmt werden.</p> <p>Nach Rücksprache mit dem LRA Hof (Herr Köhler) kann die Befreiung gewährt werden ohne den Bebauungsplan nochmals ändern zu müssen. Das LRA weist darauf hin, dass laut Planungen ein Rundbogenfenster eingebaut werden soll. Der Einbau eines solchen Fensters sollte von Seiten der Gemeinde Stambach wegen der Einheitlichkeit der Fensterform am Haus jedoch abgelehnt werden.</p> <p>Der Befreiungsantrag mit Begründung und der Entwässerungsplan werden nachgereicht. Diese haben zum Zeitpunkt der Planabgabe noch gefehlt und müssen noch vom Planverfasser unterschrieben werden.</p>

